



## Stationäre Hilfe heute

Eine aktuelle Positionsbestimmung

ONLINE – KONFERENZ

21. Oktober 2020, 14.00 – 17.30

22. Oktober 2020, 14.00 – 17.00

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Wohnungslosenhilfe e. V.**

### Stationäre Hilfe heute

Mit dieser Fachtagung möchte die in der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG W) organisierte Facharbeitsgemeinschaft „Stationäre Einrichtungen und Werkstätten“ (AG SEW) ein Diskussionsforum zu stationären Hilfen im Wohnungsnotfall bieten.

Wir wenden uns mit dieser Tagung insb. an die Einrichtungsträger und Leistungserbringer mit ihren Verantwortlichen für die konzeptionelle Gestaltung der Angebote sowie natürlich an die Mitarbeitenden in stationären Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe.

Wir möchten für die Tagung auch die Leistungsträger gewinnen, die darüber entscheiden, ob eine stationäre Hilfe in einem konkreten Wohnungsnotfall geboten ist und ein entsprechender Anspruch auf Hilfe besteht.

Eingeladen sind darüber hinaus natürlich alle Interessierten in den Hilfen im Wohnungsnotfall, in Verwaltung und Politik. 2013 fand die letzte Tagung der AG SEW und der BAG W zur stationären Wohnungslosenhilfe statt. Die Tagung 2013 war Startpunkt eines Prozesses zur Neu-Positionierung der stationären Hilfen.

In 2019 wurde die Empfehlung der BAG W zur „[Grundsätzlichen Positionsbestimmung stationärer Hilfen im Wohnungsnotfall](#)“ veröffentlicht, die wir auf dieser Tagung mit Ihnen diskutieren wollen: Die sozialrechtliche Absicherung stationärer Hilfe, Hilfebedarfe, die im Einzelfall stationäre Hilfe begründen, das organisatorische Setting stationärer Hilfen und dessen besondere Wirkungen für Hilfesuchende werden insb. am ersten Tagungstag in Vorträgen und Arbeitsgruppen erörtert.

Der zweite Tagungstag wird eröffnet mit dem Blick der von Wohnungslosigkeit Betroffenen auf die Hilfeangebote: Welche Bedürfnisse, Erwartungen, Ansprüche richten wohnungslose Menschen an die Hilfen im Wohnungsnotfall? Im Tagungsverlauf werden dann weitere zentrale Fragestellungen und Themen aufgegriffen.

Wege zur konkreten Umsetzung der geforderten stationären Settings und Eckpunkte für die Weiterentwicklung stationärer Hilfen werden uns in der abschließenden Podiumsdiskussion beschäftigen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an Austausch, Orientierung und Gestaltung zu beteiligen!

Dr. Gerd Reifferscheid  
(Vorsitzender AG SEW)

Werena Rosenke  
(Geschäftsführerin BAGW)

### Digitale Umsetzung

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Tagung nicht wie geplant im Mai dieses Jahres in Weimar stattfinden. Vorsorglich haben wir die Tagung auf den 21. und 22. Oktober verschoben. Wir hatten lange gehofft die Tagung als Präsenztagung durchführen zu können. Dies ist aber unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Vor die Entscheidung gestellt, die Tagung auf unbestimmte Zeit zu verschieben oder sie als digitale Veranstaltung durchzuführen, haben wir uns für die digitale Option entschieden.

Die Konferenz wird mittels Zoom durchgeführt. Eine Teilnahme ist auf verschiedenen Wegen möglich:

- über den PC/Laptop mit und ohne Kamera
- über ein Smartphone/Tablet
- über ein Telefon mit Einschränkungen

Die BAG W wird die Dienstleistung einer Agentur in Anspruch nehmen, die die Tagung technisch begleitet, so dass wir einen möglichst reibungslosen Verlauf sicherstellen können. Diese Agentur wird u. a. eine Technik-Hotline einrichten, um auch während des Verlaufs der Tagung entsprechend unterstützen zu können. Am Tag vor der Tagung (20.10.) bietet die Agentur allen Teilnehmenden eine „Generalprobe“ an: Sie können sich dann zuschalten und testen, ob alle technischen Voraussetzungen stimmen. Im Vorfeld der Tagung stehen wir Ihnen in der Geschäftsstelle der BAG W natürlich auch gerne bei allen Fragen zur Verfügung.

**Mittwoch, 21. Oktober 2020**

**ab 13.30 Ankommen im virtuellen Tagungsraum**

**14.00 Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

Dr. Gerd Reifferscheid, Vorsitzender der AG SEW in der BAG W

Susanne Hahmann, Vorsitzende der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Köln

Werena Rosenke, Geschäftsführerin der BAG W, Berlin

**Eckpunkte der grundsätzlichen Positionsbestimmung stationärer Hilfen im Wohnungsnotfall**

**14.05 – Kerngedanken des Positionspapiers**

**14.30 „Stationäre Hilfen im Wohnungsnotfall“**

Vortrag: Prof. Dr. Falk Roscher, Rektor a. D., Hochschule Esslingen, Esslingen

**14.30 – Das organisatorische Setting stationärer Hilfe**

**14.55 und seine Effekte**

Vortrag: Dr. Thomas Specht, Wohnungsnotfallhilfen Dr. Specht – Sozialplanung und Strategieberatung, Hohen Neuendorf

Moderation: Werena Rosenke, Geschäftsführerin BAG W, Berlin

14.55 – 15.15 Aussprache

**15.20 – Arbeitsgruppen**

**16.10 Warum und für wen sind stationäre Hilfen sinnvoll?**

In den Arbeitsgruppen wird anhand guter und gelingender Beispiele dargestellt und erörtert, wie stationäre Einrichtungen konkret ausgestaltet sein müssen, damit die vorgestellten Wirkeffekte realisiert werden können. Dabei wird in den einzelnen AGs Bezug genommen auf die Versorgungsdimensionen „menschwürdiger Ersatzwohnraum und physiologische Grundversorgung“, „tägliche Bereitschaft versorgenden Hilfspersonals“, „Gemeinschafts- und soziale Teilhabechancen“, „integrierte Spezialhilfen“.

**AG1**

**Menschenwürdiger Ersatzwohnraum und physiologische Grundversorgung**

Versorgung nicht nur mit dem „Dach über dem Kopf“, sondern mit menschenwürdigem und bedarfsgerechten Ersatzwohnraum als Basis für Wohnungssuche und -erhalt sowie Grundversorgung zur Wiedergewinnung oder Weiterentwicklung der Fähigkeiten zur Selbstversorgung

Vortrag: Georg Hiebl, Bereichsleitung Langzeit- und Übergangshilfe, Internationaler Bund e. V., IB Süd, München

Moderation: Matthias Gellenbeck, Bereichsleiter i.d. IB-Wohnungslosenhilfe Bayern, München

**AG 2**

**Tägliche Bereitschaft versorgenden Hilfspersonals**

Diese Versorgungsdimension stellt eine schnelle und effektive Versorgung bei psychosozialen Krisen sicher, wodurch bei den KlientInnen das Sicherheitsgefühl und das Vertrauen in die Hilfe gestärkt werden kann.

Vortrag und Moderation: Petra Mindermann, geschäftsführender Vorstand, Schäferhof - Soziale Dienste, Wohn- und Werkstätten, Appen Alexander Schuchmann, Leiter Hans-Scherer-Haus, Kath. Männerfürsorgeverein München e.V., Ober-schleißheim

**AG 3**

**Gemeinschafts- und soziale Teilhabechancen**

Das Leben in sozialen Gruppen und der Aufbau sozialer Beziehungen kann zur Überwindung langjähriger sozialer Isolation und zum Entstehen sozialer Netzwerke beitragen.

Vortrag und Moderation: Manfred Kohl, Leiter Reso-Wohnheim Brück, Internationaler Bund e. V., IB West gGmbH, Köln

Stephanie Lang, Sozialdienst Wohnhilfen Oberberg, Diakonie Michaelshoven e.V., Gummersbach

**AG 4**

**Integrierte Versorgung mit Spezialhilfen in der Einrichtung und im Versorgungsnetzwerk**

Das Angebot von Spezialhilfen, bspw. medizinisch-pflegerische Versorgung, Arbeitsförderung, Tagesstrukturierung im organisatorischen Setting der stationären Einrichtung oder mit Hilfe eines Versorgungsnetzwerks stellt die notwendige Niedrigschwelligkeit her, die den Zugang zu diesen Hilfen erleichtert.

Vortrag und Moderation: Susanne Hahmann, Geschäftsbereichsleiterin, Wohnhilfen Oberberg, Diakonie Michaelshoven e.V., Köln

Dr. Gerd Reifferscheid, Sonderaufgaben Vorstand, Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV), München

16.10 – 16.25 Kurze Pause

**16.25 – 17.30** Wiederholung der AGs, so dass alle Teilnehmenden in zwei AGs mitarbeiten und diskutieren können.

Ende erster Tag

**Donnerstag, 22. Oktober 2020**

**ab 13.30 Ankommen im virtuellen Tagungsraum**

**14.00 – Was soll das? Oder kann das weg?**

**14.15** Welche Bedürfnisse – Erwartungen – Ansprüche richten wohnungslose Menschen an die Hilfen im Wohnungsnotfall?

**Erste Ergebnisse der Facharbeitsgemeinschaft Partizipation der BAG W**

Moderation: Werena Rosenke

14.15 – 14.30 Aussprache

**14.30 – Psychisch erkrankte Menschen in den stationären Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe**

**14.50** Vortrag: Prof. Dr. med. Wolfgang Schwarzer, Katholische Hochschule NRW, Köln

**14.50 – 15.50** Arbeitsgruppen

- AG 5 Herausfordernde Klientel? Herausgeforderte Klientel?**  
**Vortrag:** Karsten Giertz, Geschäftsführer, Landesverband Sozialpsychiatrie M. V., Rostock  
**Diskussion:** Karsten Giertz  
 Prof. Dr. med. Wolfgang Schwarzer  
**Moderation:** Dr. Gerd Reifferscheid
- AG 6 Designerdrogen: Substanzen, Konsumformen, Effekte, Risiken**  
**Vortrag:** Dr. Tim Pfeiffer-Gerschel, Geschäftsführer IFT München, München  
**Moderation:** Sabine Bösing, stellv. Geschäftsführerin BAG W, Berlin
- AG 7 Digitalisierung – neue Chancen, neue Herausforderung, neue Risiken für die Hilfen im Wohnungsnotfall**  
**Vortrag:** Kai Hauprich, Hochschule Düsseldorf, Düsseldorf  
**Moderation:** Paul Neupert, Fachreferent BAG W, Berlin
- AG 8 Wie finden wir neue MitarbeiterInnen? – Wohnungslosenhilfe in der Hochschulausbildung**  
**Vortrag:** Prof. Dr. Nikolaus Meyer, Hochschule Fulda, Fulda  
**Moderation:** Joachim Krauß, Fachreferent BAG W, Berlin
- AG 9 Umgang mit Pflegebedarfen in der Wohnungslosenhilfe**  
**Vortrag:** Torsten Neumann, Leiter Pflegewohnheim Maria Veen, Reken  
**Moderation:** Matthias Huber, Pflegedienstleiter, Haus a. d. Waakirchner Straße, KMFV, München

15.50 – 16.05 Pause

- 16.05 – Abschlusspodium**  
**16.55 Ausblick: Wie geht es weiter mit den stationären Hilfen im Wohnungsnotfall?**  
 Wie lässt sich die aktuelle Positionsbestimmung der stationären Hilfe konkret umsetzen?  
 Eckpunkte für die Weiterentwicklung: Wie macht sich stationäre Hilfe zukunftstauglich?  
 Wie umgehen mit problematischen Entwicklungstendenzen?
- Es diskutieren:  
 Susanne Hahmann, Vorsitzende d. BAG W, Köln  
 Lissi Hohnerlein, Vorsitzende d. FA Frauenkoordination d. BAG W, Karlsruhe  
 Jan Orlt, Referent Wohnungslosenhilfe, DW Rheinland-Westfalen-Lippe, Düsseldorf  
 Dr. Gerd Reifferscheid, Vorsitzender AG SEW d. BAG W, München  
 Helmut Roth, Referatsleiter Sozialplanung, Koordination u. Fachdienste Bezirk Oberbayern, München  
**Moderation:** Werena Rosenke, Geschäftsführerin BAG W, Berlin

- 16.55 – Schlussworte – Ende der Tagung**  
**17.00** Dr. Gerd Reifferscheid, Vorsitzender AG SEW  
 Susanne Hahmann, Vorsitzende BAG W

## Organisationshinweise

### Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.  
 Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin  
 Tel.: (030) 2 84 45 37-0; Fax: (030) 2 84 45 37-19  
 E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

### Tagungsleitung:

Werena Rosenke, Geschäftsführerin der BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

### Tagungsbeitrag:

€ 80,00 Mitglieder der BAG W  
 € 100,00 Nichtmitglieder  
 € 50,00 ALG II-BezieherInnen, Studierende (mit Nachweis)

Wohnungslose Menschen (mit Nachweis) zahlen keine Teilnahmegebühr.

### Anmeldungen:

mit beiliegendem Vordruck bis zum 15. Oktober 2020 an:  
 Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.  
 Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin  
 Tel: (030) 2 84 45 37-0, Fax: (030) 2 84 45 37-19  
 E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

**Bitte beachten Sie: Bei zu hohen Anmeldezahlen kann die Anmeldefrist vorzeitig schließen.**

**Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen!**

### Rücktritt:

Später als 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (ab 11.10.2020) werden 30 % berechnet. Später als 4 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (ab 18.10.2020) werden 70 % berechnet. Mit Tagungsbeginn werden 100% berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

### Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.